
5889/J XXV. GP

Eingelangt am 08.07.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Anneliese Kitzmüller
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

betreffend **Würdigung des altösterreichischen Schriftstellers Adalbert Stifter**

Der Sudetendeutsche Dichter deutscher Muttersprache, Adalbert Stifter, wurde 1805 als Sohn einer armen Leinweberfamilie im Böhmerwald geboren. 1826 begann er in Wien Jura zu studieren. Er besuchte Vorlesungen über Mathematik, Naturwissenschaften und Kunstgeschichte. Erste Gedichte veröffentlichte Stifter unter einem Pseudonym und widmete sich der Malerei. Noch zu Lebzeiten wurde Stifter als Dichter bekannt. Dieser Ruf verdeckt bis heute seine bildungspolitische Bedeutung. Er sah in der allmählichen Hebung des Bildungsstandes des Volkes die einzige Möglichkeit, die sozialen Verhältnisse grundlegend zu ändern. 1850 schlug er die Beamtenlaufbahn ein und wurde Inspektor der oberösterreichischen Volksschulen und 1855 Schulrat. Bereits 1847 bemühte sich Stifter an der Universität Wien öffentliche Vorträge "Über das Schöne" halten zu dürfen, die auch für Frauen zugänglich sein sollten. Stifter gilt international als ein der bedeutender Dichter und eine Würdigung seiner Person, seitens der Republik Österreich wäre ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber den Sudetendeutschen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft folgende

Anfrage

1. Gibt es seitens Ihres Ministeriums Bestrebungen für eine Würdigung des altösterreichischen Schriftstellers Adalbert Stifter?
2. Falls nein, warum nicht?
3. Falls ja, welche Bestrebungen werden seitens Ihres Ministeriums unternommen, um den altösterreichischen Schriftsteller Adalbert Stifter zu würdigen?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

4. Falls ja, steht Ihr Ministerium in Kontakt mit der Sudetendeutschen Landsmannschaft um eine Würdigung für Adalbert Stifter vorzubereiten?
5. Falls nein, warum nicht?
6. Falls ja, seit wann stehen Sie mit der Sudetendeutschen Landsmannschaft in Kontakt?
7. Falls ja, gibt es bereits erste Ergebnisse bezüglich der Würdigung des altösterreichischen Schriftstellers Adalbert Stifter?
8. Falls ja, welche Ergebnisse gibt es genau?
9. Falls ja, gibt es einer Chronologie, welcher allfällige Fortschritte der „Würdigung“ erkennen lässt?
10. Falls nein, warum nicht?
11. Falls ja, wo genau kann man diese „Zeitleiste“ einsehen?
12. Falls nein, wird sich Ihr Ministerium mit der Sudetendeutschen Landsmannschaft in Verbindung setzen, um eine Würdigung zu gewährleisten?
13. Falls nein, warum nicht?
14. Falls ja, wann genau werden Sie sich mit der Sudetendeutschen Landsmannschaft in Verbindung setzen?
15. Falls nein, warum nicht?
16. Falls ja, wird seitens Ihres Ministeriums an eine finanzielle Unterstützung gedacht?
17. Falls ja, wie hoch wird diese finanzielle Unterstützung für das Jahr 2015 sein?
18. Falls nein, warum wird keine finanzielle Unterstützung gewährt?
19. Falls ja, wie hoch wird diese finanzielle Unterstützung im Jahre 2016 sein?
20. Falls nein, warum wird keine finanzielle Unterstützung gewährt?
21. Falls ja, wie hoch wird die finanzielle Unterstützung für das Jahr 2017 sein?
22. Falls nein, warum wird keine finanzielle Unterstützung gewährt?
23. Falls ja, wie hoch wird die finanzielle Unterstützung für das Jahr 2018 sein?
24. Falls nein, warum wird keine finanzielle Unterstützung gewährt?
25. Wird bei der Realisierung des Projektes auch der Dachverband der Vertriebenenorganisationen, der VLÖ (Verband der Landsmannschaften Österreichs) mit einbezogen?
26. Falls nein, warum nicht?
27. Falls ja, hat Ihr Ministerium bereits mit dem VLÖ Kontakt aufgenommen?
28. Falls nein, warum nicht?
29. Falls ja, wann genau hat Ihr Ministerium mit dem VLÖ Kontakt aufgenommen?
30. Welche anderen Vereine, Institutionen, universitären Einrichtungen usw. werden an dem Projekt der „Würdigung für Adalbert Stifter“ noch beteiligt?
31. Ist im Falle einer Abschließung des Projektes eine gemeinsame Veranstaltung mit den Vertriebenenorganisationen der Sudetendeutschen geplant?
32. Falls nein, warum nicht?
33. Falls ja, wo genau in Österreich soll diese stattfinden?
34. Falls ja, wie hoch wird diese seitens Ihres Ministeriums budgetiert?
35. Falls ja, wann genau wird diese stattfinden?
36. Falls ja, wird die Sudetendeutsche Landsmannschaft in die Planung der Veranstaltung mit einbezogen?
37. Falls nein, warum nicht?
38. Falls ja, welche Vertriebenenorganisationen, Dachverbände, universitären Einrichtungen usw. genau werden in die Planung mit einbezogen?